

Neue Friedenslinde steht

Symbol für die deutsch-französische Freundschaft

RÖTHENBACH — Nachdem die altehrwürdige Röthenbacher Friedenslinde vermutlich aufgrund von Altersschwäche umgefallen war (die PZ berichtete), wurde bereits jetzt eine neue Linde gepflanzt. Zu diesem feierlichen Anlass waren neben Landrat Armin Kroder, einer Delegation aus der französischen Partnerstadt Les Clayes-sous-Bois sowie mit Pfarrer Alexander Mielke und Pastoralreferent Otmar Herzing Vertreter der beiden Kirchen anwesend.

Erster Bürgermeister Klaus Hacker ging auf die Bedeutung der Friedenslinde für die Stadt Röthenbach ein: Der historischen Überlieferung nach wurde der Baum vor dem Bachmeier-Schlösschen durch den Röthenbacher Lehrer Konrad Trunk gepflanzt. Dieser gründete mehrere Vereine in Röthenbach, darunter das Volksbildungswerk (der Vorläufer der Volkshochschule). Trunk soll den Baum um 1900 zusammen mit seinen Schülern als Erinnerung an das Ende des Deutsch-Französischen Kriegs von 1870/71 gepflanzt haben.

„Mit der Neupflanzung soll die Friedenslinde nicht mehr an ein Kriegsgeschehen erinnern, sondern

für die Aussöhnung und die besondere Verbindung der befreundeten Nationen Frankreich und Deutschland stehen“, so der Erste Bürgermeister Klaus Hacker in seiner Rede. Landrat Armin Kroder ging in seinem Grußwort auf die geschichtlichen Zusammenhänge ein und würdigte die Pflanzung der neuen Friedenslinde als ein wichtiges Symbol für die lange Friedensphase und den Zusammenhalt in Europa. Er wünschte sich, dass der neue Baum wohl gedeihe. Erst letztes Jahr hat die Bürgermeisterin von Les Clayes-sous-Bois, Véronique Cote-Millard, gemeinsam mit Klaus Hacker einen Baum zum Zeichen der Freundschaft in der Partnerstadt Röthenbachs gepflanzt.

An die Bedeutung der alten und neuen Friedenslinde erinnert an dieser Stelle vor dem Bachmeierschlösschen ab sofort eine weitere Stele des „Historischen Stadtrundgangs“, an dem Besucher die geschichtliche Entwicklung der Stadt Röthenbach nacherleben können. Gestiftet wurde der Baum vom Verschönerungsverein Röthenbach, der laut Klaus Hacker damit ein weiteres Mal sein großes bürgerschaftliches Engagement beweist.



Pastoralreferent Otmar Herzing, Véronique Cote-Millard (Bürgermeisterin von Les Clayes-sous-Bois), Erster Bürgermeister Klaus Hacker, Landrat Armin Kroder, Günter Werner (Vorsitzender des Verschönerungsvereins) und Pfarrer Alexander Mielke beim Pflanzen der neuen Friedenslinde. Foto: Krauß